

Rückert, Friedrich: [morgens bei der Sichel Klang] (1827)

- 1 Morgens bei der Sichel Klang,
- 2 Die im Thal der Schnitter schwang,
- 3 Hört' ich diesen Sylfensang:

- 4 Um die Blumen auf den Auen
- 5 Laßt uns klagen,
- 6 Daß sie werden abgehauen,
- 7 Laßt uns klagen!

- 8 Die beim Untergehn die Sonne
- 9 Gestern grüßte:
- 10 Lebet wohl auf Wiederschauen! –
- 11 Laßt uns klagen!

- 12 Heute schaut die Sonne lächelnd
- 13 Ihre Leichen;
- 14 Ist auf Sonnengruß zu trauen?
- 15 Laßt uns klagen!

- 16 Und die Luft, die schmeichelnd ihnen
- 17 Koste, küßt sie
- 18 Welk mit Hauch, dem todeslauen;
- 19 Laßt uns klagen!

- 20 Unter Perlen, die der Morgen
- 21 Ihnen weinet,
- 22 Bis des Abends Thränen thauen,
- 23 Laßt uns klagen!

- 24 Abends als im Dämmerflor
- 25 Sich der Schnittersang verlor,
- 26 Hört' ich diesen Elfchor:

- 27 Um die Blumen abgehauen,

28 Laßt das Klagen,
29 Daß sie starben auf den Auen,
30 Laßt das Klagen!

31 Wenn die Blumen unsern Blicken
32 Sich entziehn,
33 Laßt uns nach den Sternen schauen!
34 Laßt das Klagen!

35 Gehn im Grünen hier die hellen
36 Augen zu,
37 Gehen sie dort auf im Blauen;
38 Laßt das Klagen!

39 Und neu leuchten Blumenkerzen,
40 Wenn der Sterne
41 Lampe löscht im Morgengrauen;
42 Laßt das Klagen

43 Blumenstern' und Sternenblumen
44 Blühn, solange
45 Wechselnd Tag' und Nächte thauen;
46 Laßt das Klagen!

(Textopus: [morgens bei der Sichel Klang]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46751>)